

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **5 (1910)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

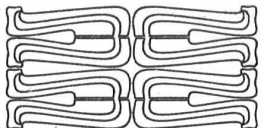
INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

Zeitschrift der «Schweizer.
Vereinigung für Heimat-
schutz»

ZUM - AU
HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue pour
la conservation de la Suisse
pittoresque»

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig
Mitte jeden Monats; der Anzeigenpreis beträgt für die
4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wieder-
holungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung,
Druck und Verlag Benteli A. G., Bümpliz.



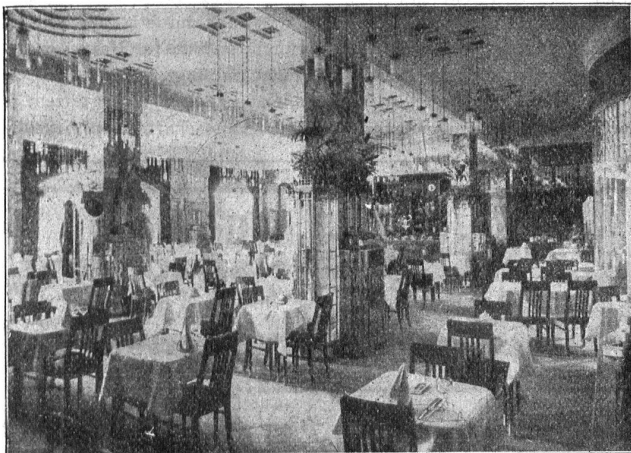
Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse
pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque
mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de
4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir.
Régie des annonces et édition Impr. Benteli A. G., Bümpliz.

Heft 9 • September 1910

OLD INDIA Lausanne

Galerie St-François
en face l'Hôtel de la Banque cantonale vaudoise

Grand Tea-Room, Restaurant



Grands salons au 1^{er} — 250 places — Balcons

Déjeuners et Dîners à prix fixe et à la carte. Luncheons
Restauration soignée — Prix modérés
Confiserie, Pâtisserie, Thés, Rafraîchissements, Vins, Bières, Liqueurs etc.

Grand Magasin de vente Articles de luxe pour ca-
deaux, boîtes fantaisie etc.
Grand choix de Cakes anglais — Thés renommés
Expéditions pour tous pays



Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 12.—
PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

Kohlen * Coks * Brikets

Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

J. Hirter * Bern Bureaux: Gurtengasse 3
Lager mit Schienenverbin-
dung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken
ab Lager

171

Spezialhaus
feiner
Pelzwaren



Paul Rückmar
früher Mollenhauer-Hotz
Zürich I Bahnhof-
strasse 55

Auf Wunsch Auswahlsendungen



CLICHÉS R. HENZI & CO ZUM PELIKAN BERN

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ gilt in Geschäftskreisen als vorzügliches Infertionsorgan!

Die Zeitschriftensschau beginnt auf Seite 36
des Inseraten-Anhangs.
La revue des publications commence à la
page 36 de l'annexe de la publicité.

LITERATUR

Der Naturschutz.*)

Unter diesem Titel ist ein Werk erschienen, das vor allem auch in der Schweiz, wo in jüngster Zeit die Bewegung für einen grossen Nationalpark entstanden ist, der allen im Aussterben begriffenen Tieren und Pflanzen ein Hort sein soll, lebhaft zu begrüßen ist. Wer schon mit Wort und Tat eingetreten ist für die Erhaltung von heimatlicher Fauna und Flora, wird in diesem Buch eine Fülle von Tatsachen finden, die seine Teilnahme rechtfertigen und ihn darin bestärken, und wer bisher der Bewegung fremd blieb, sei es aus Mangel an Anregung oder Aufklärung, wird beides hier reichlich finden, denn der Verfasser ist ein Gelehrter, der nicht nur Gedächtniswissen über die Natur hat, sondern er fühlt und liebt sie, er weiss das Wissen über sie zu einer Quelle der Erfrischung und Freude zu gestalten. Mit dieser Gabe wird er auch diejenigen gewinnen, die hinter der Naturschutzbewegung rein fachwissenschaftliche Interessen vermuten. Durch des Verfassers praktischen Sinn, der den ökonomischen Forderungen der Wirklichkeit als selbstverständlichen auch da gerecht wird, wo diese den naturfreundlichen Wünschen entgegenstehen, wird der Verfasser auch nüchterne Leser für seine Sache gewinnen. „Erhaltet unsere Natur in einem Zustande, dass unser Volk Freude und Belehrung aus ihr schöpfen kann, ohne dass

*) Dr. Konrad Guenther, Privatdozent an der Universität Freiburg i. Br. 1910. Friedrich Ernst Fehsenfeld. Freiburg i. Br.

die berechtigten Kulturinteressen darunter zu leiden haben.“ so lautet das Programm, das Guenther im Namen des Naturschutzvereins aufstellt. Dass es zur Ausführung komme, bevor es zu spät ist, das ist nicht nur vom ästhetischen Standpunkt des Naturfreundes aus wünschenswert, sondern es handelt sich um Gesundheit und Volkswohl: Das Leben des Menschen ist direkt und indirekt, durch Nahrung und Atmung abhängig vom Bestehen der Pflanzenwelt, dabei ist tatsächlich die freie Natur die Speise der Kultur, denn Wälder und Wiesen fallen der Industrie zum Opfer. So verlangt es das Gedeihen des Einzelnen und der Gesamtheit, wie das gesteigerte Bedürfnis nach Lebensgenuss — aber ist nicht auch der Naturgenuss ein Lebensgenuss, ist er nicht in Wahrheit der erfrischendste und vielleicht der einzige, allen Klassen gleicherweise zugängliche Genuss? Handelt es sich überhaupt beim Naturschutz bloss um die Erhaltung eines Genusses, ist es nicht direkt eine Forderung der Volkshygiene, dass dem Einzelnen die Möglichkeit gewahrt wird, ohne unerschwinglichen Zeit- und Geldaufwand sich zur Arbeit zu kräftigen an Stätten, wo die Luft einigermaßen rein von Industrieprodukten ist und die frei sind von nervenzerreibendem Industrielärm und Menschengewimmel? Was nützt dem Stadtmenschen der Zeitgewinn, den ihm die Maschinen verschaffen, wenn er diese Zeit zu seiner „Erholung“ in der dicken Luft der Tabak-, Alkohol- und Variété-Räume verbringen muss, wo er sich wohl Zerstreuung, kaum aber Erfrischung und dauernde Freude holt; er muss das tun, da ihm nach und nach durch Mangel an Gelegenheit und Gewohnheit der ursprüngliche Sinn für Naturfreuden verloren geht; er wird dazu immer mehr gedrängt, je mehr die freie Natur zurückgedrängt wird von den menschlichen Wohnstätten, je mehr die Städte zunehmen auf Kosten der Landschaft. Weitblickende



**Stahlblech-
Rolladen
Holz-Rolladen**
+ Patent 33 179
Zugjalousien
Rolljalousien
für Villen, Hotels etc.
**Moderne eiserne
Schaufensteranlagen
und Fassaden**
Auf Verlangen Pläne und
Kostenanschläge

**Pianos Flügel
Harmoniums**
beste Fabrikate in jeder Holz- und Stylart empfiehlt
F. Pappé-Ennemoser, Bern
Grösste Auswahl am Platze Kramgasse 54 — Telephon 1533

ZUOZ Gasthaus und Pension zum Weissen Kreuz
Altes, bürgerliches, modern eingerichtetes Haus
Mässige Preise — Empfiehlt sich Touristen und
(Ober-Engadin) Passanten (H 2120 Ch) **Adolf Mendury-Melcher**

**Baugeschäft
Alb. Blau's Witwe, Bern**

**Erstes Spezialgeschäft für
Zimmerei, Schreinerei und
Fensterfabrikation**

Ausführung von Chalets, innerer und äusserer
dekorativer Holzarbeiten — Zimmereinrichtungen

Dampfsäge • Holzhandlung

**Bijouterie
Joaillerie**
CORBEILLES DE MARIAGE • ENVOIS A CHOIX
DESSINS
POCHELON RUCHONNET C^{ie}
FUSTERIE 2 MED^{LES} D'OR
GENÈVE
H1610 X

Unübertroffenes **Autol** für
Motorwagen, Motorräder, Motorboote
der alleinigen Fabrikanten
H. Moebius & Fils, Basel
(gesetzlich geschützt) Depots in allen besseren
Velohandlungen und Autogaragen